

Protokoll 29. Sitzung 2011

Protokoll der 29. und damit 24. ordentlichen Sitzung des StuRa HTW Dresden.

Formalia

Sitzungsleitung	Marcus Pientka
Protokollant	Anja Eckardt
Raum	S 523
Datum	08. November 2011
Dauer	19.00 – 21.05 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder

➔ alle waren von Anfang bis Ende da

Martin Kamke
Christian Krolop
Eric Lötsch
Christian Schneider
Sören Sebischka-Klaus
Christoph Uckermark

Entschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

Sophia Elsner
Stefan Jahn
Elisa Löwe
Matthias Jakobi
Hendrik Wobst
Daniela Künzler
Marcel Frohberg

Unentschuldigte stimmberechtigte Mitglieder

Maximilian Frey
Vinzenz Chroszcz
Frank Püschel
Franziska Becker

Anwesende beratende Mitglieder

Marcus Pientka
Hermann Lorenz (ab TOP 3)
Daniel Roy
Bert Tietze
Steffen Neumann
Benjamin Weiß
Anja Eckardt

Gäste

Matthias Förster
Tom Hilprecht
Sven Schöning

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 6 anwesenden von 17 stimmberechtigten Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit des StuRa nicht gegeben.

Tagesordnung

TOP	Thema (Antrag)	Antragsteller
0	Verabschiedung Protokolle	Sitzungsleitung?
1	Wahlen <ul style="list-style-type: none">• B-Zeichnungsberechtigung Bert Tietze• B-Zeichnungsberechtigung Matthias Jakobi• stellvertr. Leitung Referat Kultur Benjamin Weiß• beratendes Mitglied Sven Schöning• Leitung Referat Studium Sven Schöning• beratendes Mitglied Conrad Nutschan	?
2	Webauftritt AStA	Marcus Pientka
3	Abstimmung via neue Medien	Marcel Frohberg
4	Aktionsbündnis Dresden Nazifrei + Finanzantrag dazu	anonym
ITOP	Thema (Information)	Informant
I	Masterstudiengang in Pillnitz	Sven Hoser
II	Was alles passiert, ohne scheinbare Wahrnehmung des StuRa	Paul Riegel
III	Bericht letzte Sitzung Bibliothekskommission	Conrad Nutschan

IV	Antrags- und Beschlussverwaltung (als Beispiel für die mangelhafte Koordination)	Paul Riegel
V	Seminar für Mitglieder der Studienkommissionen (für KSS)	Paul Riegel
VI	Kontakt Buchhaltung	Hermann Lorenz

TOP 0: Protokolle verabschieden

Sitzungsleitung: Es sind keine Protokolle zur Verabschiedung eingegangen.

TOP 1: Wahlen

Sitzungsleitung verschiebt TOP nach hinten, weil Hermann Lorenz erst später anwesend sein wird.

TOP 2: Webauftritt AStA

Antragstext

Markus Pientka stellt denn folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Seiten des AStA (Alternative studentische Autonome) und auf diesen verweisende Artikel von der Homepage des StuRas unverzüglich zu entfernen.

Antragsbegründung

Der AStA ist kein offizieller Teil des StuRa. Durch die Veröffentlichung auf der StuRa-Homepage wird für Dritte der Eindruck erwägt als sei die Alternative studentische Autonome (AStA) ein offizieller Teil des StuRa. Dies ist aber nicht der Fall, da dieser keine durch den StuRa oder die Studierendenschaft gewählte Interessenvertretung ist. Somit ist die öffentliche Darstellung dieser Gruppe auf der Homepage nicht erforderlich und stellt zugleich eine nicht akzeptable Bevorteilung einer speziellen Gruppe dar.

Redebeiträge

Daniel Roy: Der Antrag sollte umformuliert werden, da sonst die anderen Gremien ausgeschlossen sind.

Geschäftsordnungsantrag

Christian Krolop stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verschiebung des TOPS wegen Nicht-Beschlussfähigkeit. Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 3: Abstimmung via neue Medien

Antragstext

Marcel Froberg stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge beschließen, dass die Abstimmung via neue Medien (Internettelefonie, Telefon, ...) zugelassen wird, sodass verhinderte Mitglieder (durch Praktika bzw. Krankheit) ebenfalls Ihre Stimme zu wichtigen Anträgen abgeben könnten. Dies soll u.a. nur in Ausnahmen zugelassen werden.

Antragsbegründung

Vorteil: Beschlussfähigkeit; im Sinne von der Studentenschaft (Stimmabgabe für Studenteninteressen)

Vorschlag zum weiteren Verfahren

Der StuRa erstellt sich ein Account bei Skype, o.ä. bzw. hat zu jeder Sitzung ein Telefon mit Lautsprechfunktion dabei.

Redebeiträge

Christian Schneider meint, der TOP muss verschoben werden, weil bei der letzten Sitzung beschlossen wurde, dass der Punkt erst wieder besprochen werden kann, wenn die rechtliche Lage geklärt ist. Daniel Roy stimmt zu. TOP wird verschoben.

TOP 4: Aktionsbündnis Dresden Nazifrei

Antragstext

„Unbekannt“ stellt die folgenden Anträge:

Antragstext 1 – Personelle und materielle Unterstützung

Der StuRa möge beschließen dem Aktionsbündnis Dresden Nazifrei auch im Jahre 2012 beizutreten, sowie kostenlose Materielle und Personelle Unterstützung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu leisten.

Antragstext 2 - Finanzantrag

Der StuRa möge beschließen dem Aktionsbündnis Dresden Nazifrei 2012 im (1) benannten Rahmen mit bis zu 500,- € zu unterstützen.

Informationen dazu:

(1) Ausgaben müssen mit einer der unten benannten Bedingungen im Zusammenhang stehen.

Printmedien

Rechtsangelegenheiten

Technik und Infrastruktur

Versorgungsküche

Räumlichkeiten

Redebeiträge zu personeller und materieller Unterstützung

Sören: Macht ihr dieses Jahr auch wieder Sachen wie die mit dem Banner?

Markus: Ja, der Banner hat eine Bedeutung dahingehend, dass – wenn der Nazimarsch vor der Schule marschiert - keine komischen Bilder entstehen sollen. Zum Beispiel von einer Gruppe Rechtradikaler vor der Hochschule. Grund: die Schule könnte als rechtsradikal dargestellt werden.

Was ist mit persönlicher und materieller Unterstützung gemeint?

Mit materieller und personeller Unterstützung ist gemeint, dass Studenten und andere Mitglieder der Hochschule gern bei den Aktionen des ADN helfen können und dass vor allem die Megafone und Wasserkocher des StuRa bereitgestellt werden, um bspw. während Sitzblockaden Kaffee und Suppen zu verteilen.

Christian K.: ADN Aktionen sind letztes Jahr als kriminell dargestellt worden. *Trotzdem ist er persönlich dafür.*

Benjamin: Sollte der StuRa nicht eine neutrale Meinung vertreten? Man würde sich mit der Unterstützung der Aktionen des ADN in Richtung links bewegen. Da wird es Konflikte geben, denn wir haben auch rechtsradikale Leute an der Schule und die wären dann evtl. abgeschreckt mit ihren Fragen zum StuRa zu kommen. Also sind wir bereit, dieses Image auf uns zu nehmen? *Wäre persönlich dafür.*

Markus: Wir bewegen uns damit in keine Richtung, da der ADN eine Aktion eines Bürgerbündnisses ist und keine linke Demonstration oder so. Die Wurzeln und Gründungsgründe liegen beim ADN ganz wo anders: In der Geschichte des 2. Weltkrieges. Die Aktionen sollen die Bevölkerung nur warnen und wieder auf die Auswirkungen eines Krieges aufmerksam machen. Die Kanzlerin der Hochschule ist auch dafür. Das Banner bezahlte die Hochschule letztes Jahr sogar. Auch der TU-Direktor bekannte sich zu seiner Fürsprache zum ADN und nahm aktiv teil, zum Beispiel beteiligte er sich an der Menschenkette.

Christian K.: Der StuRa würde eher ein rechtes Image bekommen, wenn er nicht mit hilft. Und das soll natürlich verhindert werden, somit müssen wir uns gegen den Naziaufmarsch stellen. Außerdem hat der StuRa die Pflicht zur politischen Meinungsbildung und muss nicht neutral sein.

Redebeiträge zu Finanzantrag

Christian ET: Vorab: Das Geld kann rein rechtlich gesehen nicht als Spende vergeben werden, weil das Bündnis kein Verein ist und es eine Sachleistung sein müsste. Eigentlich hat der StuRa kein Geld.

Sören: Warum übernimmt die TU die Kosten nicht?

Markus: Es würde wie im letzten Jahr gehandhabt werden. Es entstehen Druckkosten für Banner, Plakate, Zettel usw. Das heißt, die TU wird den größten Anteil der Kosten übernehmen und die HTW beteiligt sich lediglich daran.

Martin: Die Frage ist: Will der StuRa das Geld zur Verfügung stellen oder nicht?

Markus: Das wäre nicht schlecht: ADN bracht Sponsoren. Vor allen für Essen und Printmedien.

Daniel: Es könnte eine pauschale Liste erstellt werden, auf der die allgemeinen Sachen, für die das Geld ausgegeben werden darf, aufgelistet sind. Dies würde die Bedenken beseitigen, die wegen evtl. Missbrauch des Geldes entstanden sind. *Sören schließt sich an.*

Geschäftsordnungsantrag

Marcus Pientka stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Meinungsbild: Sollte der StuRa Geld im Rahmen der auf der Liste aufgezeigten Punkte bereitstellen?

Ja: 15

Nein: 0

Wiederaufnahme TOP 1 Wahlen

- B-Zeichnungsberechtigung Bert Tietze und B-Zeichnungsberechtigung Matthias Jacobi

Redebeiträge

Steffen Neumann, stellvertretender Referatsleiter Finanzen:

Es gibt 4 B-Zeichnungsberechtigte, zwei davon haben bei der Sparkasse noch nicht unterschrieben und sind auch sonst nicht zu erreichen. Helfende Hände sind immer gut, deswegen sollten zwei Leute mehr ausgestellt werden.

Martin: Im Namen von Frau Rossberg: Sie ist auch dafür, weil ihr teilweise die Ansprechpartner fehlen, u.a. wenn es um ihr Gehalt geht.

Ergebnis: Bert Tietze → muss bei Beschlussfähigkeit abgestimmt werden.
Matthias Jacobi → bis nächste Woche soll es eine Stellungnahme des Referate Finanzen dazu geben, ob noch ein zweiter B-Zeichnungsberechtigter gebraucht wird

Geschäftsordnungsantrag

Martin Kamke stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Verschiebung des TOPS auf die nächste Sitzung, weil nicht beschlussfähig.

inhaltliche Gegenrede Christian K.:

würde Sven Schönig und Benjamin Weiß trotzdem gern vorsprechen lassen, da sie extra dazu zur Sitzung gekommen sind

Abstimmung:

Ja	4
Nein	1
Enthaltung	0

- ➔ Antrag angenommen, TOP verschoben wegen Nichtbeschlussfähigkeit
- ➔ bei der nächsten Sitzung nach §9 Abs. 2 der Satzung bestimmbar

Geschäftsordnungsantrag

Hermann Lorenz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Aufnahme des TOPS „Bezahlung der Rechnung der Arbeitskosten für das Hochschul ABC 2011“.

inhaltliche Gegenrede Christian K.:

Fabian Wolff muss an Referat Finanzen ausführliche Rechnung schicken.

Steffen: Es gibt noch Redebedarf zu diesem Thema. Unter anderem existiert eine E-Mail von Fabian Wolff, in der die Arbeitskosten aufgeschlüsselt sind. Des Weiteren ist Christoph Uckermark seine Vertretung für heute.

Abstimmung:

Ja	4
Nein	2
Enthaltung	0

- ➔ Top aufgenommen

TOP 5: Bezahlung Rechnung d. Arbeitskosten für das HS ABC

Antragstext

Hermann Lorenz stellt den folgenden Antrag:

Der StuRa möge die Arbeitskosten für das Hochschul-ABC von 300 Euro übernehmen.

Redebeiträge

Steffen: Rechnung „Aufwandsentschädigung 300€“ wurde geschickt
➤ einzelne Posten wurden aufgeführt

- jedoch ist es unrealistisch auf genau 300 € zu kommen
 - die Auflistung sieht zurecht geschnitten aus
- Christian K.:* Der Druckauftrag wurde ohne Beschluss des StuRa geschickt.
- ein Sprecher des StuRas hat lediglich seine Zustimmung ausgesprochen
 - Fabian als ehemaliges StuRa Mitglied müsste wissen, dass für sowas ein Beschluss benötigt wird und er meint sich erinnern zu können, dass Fabian damals sogar auf einen schnellstmöglichen Beschluss gedrängt hat
- Droy:* Fabian hat die Sprecher letztes Jahr auf einen Beschluss gedrängt. Außerdem sollte er die Verfahrensweise des StuRa kennen.
- Fabian Wolff hat sich bereits gegen den Willen des StuRa 300€ auszahlen lassen, nachdem er einen nicht existierenden Antrag vorgelegt hat. Das ist Betrug.
 - Er hat trotzdem „das Ding“ drucken lassen.
- Sören:* Ich habe damals auf Fabians Frage hin, ob er das HS ABC überarbeiten solle, gemeint „warum nicht“. Es lag kein Druckvorschlag und auch sonst hat niemand einen Vordruck zu Gesicht bekommen. Das HS-ABC wurde einfach in Druck gegeben.
- Christoph U.:* *Christoph hat alle in der E-Mail aufgezählten Posten einzeln aufgeschlüsselt und sie erklärt und gerechtfertigt + meint, Arbeitsaufwand wird unterschätzt, unter anderem:*
- Entwurfkosten sind Sachen wie Papier und Stifte
Entwurfsumsetzung: „mmh“
- Markus:* einige Punkte sind immer noch unklar: als Hausaufgabe überbringt Christoph dem Fabian bitte, er solle diese nochmal aufschlüsseln, sodass sich jeder etwas unter den genannten Punkten vorstellen kann.
- Martin:* Es ist einiges schiefgelaufen, aber man muss es Fabian zu Gute halten, dass er das HS-ABC gemacht hat. Er ist an die Sache naiv herangegangen. Solche Missverständnisse sollten in Zukunft vermieden werden. Übrigens: die Druckkosten für das HS ABC hat die HTW übernommen.
- Sitzungsleitung Marcus:*
- Wegen nicht Beschlussfähigkeit muss dieser TOP auf nächste Woche verschoben werden.

Geschäftsordnungsantrag

Hermann Lorenz stellt den folgenden Geschäftsordnungsantrag auf Verschiebung des TOPS 5 zur nächsten Sitzung, bei der ein konkreter Antragstext seitens Fabian Wolff vorliegen soll.

Abstimmung

Ja	5
Nein:	0
Enthaltung	1

➔ Antrag angenommen

ITOP I: Masterstudiengang in Pillnitz

→ dieser ITOP wurde letzte Woche schon besprochen

ITOP II: Was so alles passiert, ohne scheinbare Wahrnehmung des StuRa:

- StuRa TU Dresden richtet antirassistisches Telefon ein.
- Neue Novelle des Hochschulgesetzes wird in der Presse als fehlende Diskussion zum Entwurf wahrgenommen.
- Podiumsdiskussion zu: Praxiseinblick „Rahmenbedingungen für den familienfreundlichen Berufseinstieg“ vom Career Service HTW Dresden und dem Career Service TU Dresden
- *gesellschaft macht geschlecht* – Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

Redebeiträge

→ alles wurde vorgelesen, Links wurden angeklickt und Websites gelesen

→ zum zweiten Punkt:

- wir haben wahrgenommen, dass Novellierungen des Hochschulgesetzes stattfinden
- 7 der anwesenden Leute wussten davon vorher

→ Broschüre Familie und Beruf wahrgenommen

→ keine Verlinkung des letzten Punktes ins Net + Paul nicht da, um Stellung zu nehmen

ITOP III: Bericht letzte Sitzung Bibliothekskommission

→ ITOP verschoben, weil weder Verlinkung zum Bericht der letzten Sitzung, noch Verantwortlicher Conrad Nutschan anwesend

ITOP IV: Antrags- und Beschlussverwaltung (als Beispiel für die mangelhafte Koordination)

- Es gibt keine Übersicht zur Existenz von Beschlüssen (etwa die noch umgesetzt werden können, sollen oder müssen).
- Das Verwalten von eingereichten Anträgen wird auf die Antragstellenden abgewälzt oder gehen unter (Beispiel Antrag 20. Jahrestag StuRa).
- Es gibt keine konstante Sitzungsleitung!
- Welche Bemühungen sind bei der zuständigen Referatsleitung zu erkennen?

Geschäftsordnungsantrag

→ GO-Antrag auf Verschiebung des ITOPS

→ formelle Gegenrede

- Abstimmung 4/0/0
- Antrag angenommen
- ITOP verschoben

ITOP V: Seminar für Mitglieder der Studienkommissionen

- 2011-11-25 (14:00 - 19:00) -26 (09:00 - 18:00)
- über den StuRa Uni Leipzig

Redebeiträge

Daniel Roy fasst zusammen:

- hier wird über eine Weiterbildung informiert, die insbesondere für Mitglieder der Studienkommission geeignet sind
- deren Aufgaben sollen erklärt werden
- Vorschlag: Könnte nicht eine Mail in den Mail-Verteiler der HTW, um alle Leute rechtzeitig zu informieren?

Markus: würde Mail schreiben und verteilen

ITOP VI: Kontakt Buchhandlung

Redebeiträge

Hermann: Verlesung des E-Mail-Verkehrs zwischen Frau Thierbach und Hendrik Wobst

Christian K.: Vorschlag: offizielle Entschuldigung des StuRa für persönliche Beleidigung, da ein Mitglied des StuRa dafür verantwortlich ist → der StuRa solle sich von frechen Äußerungen wie diesen distanzieren

Hermann: Auch im Namen von Frau Rossberg sollte mit Frau Thierbach das klärende Gespräch gesucht werden, da sie diese nur mit Mühe am Montag beruhigen konnte und dies eine Sache der Unmöglichkeit ist.

- weiterhin gibt es einen Artikel im stura-wiki, dem man als geschäftsschädigend bezeichnen könnte und er umgeschrieben oder entfernt werden muss
- auch er denkt, die Mail von Hendrik war sehr unangebracht

Martin: Dinge wie diese schädigen der Wirkung des StuRa nach außen, der Eintrag im wiki sollte gelöscht werden

Geschäftsordnungsantrag

Hermann Lorenz stellt den folgenden Geschäftsordnungsantrag auf Meinungsbild:
 „Distanziert sich der StuRa generell von den Aussagen des Noch-Mitgliedes des StuRa Hendrik Wobst gegenüber Frau Thierbach?“

Ja 15

Nein 0

Weiteres vorgehen

- am 09.11.2011 um 10.50 Uhr werden sich Sören, Anja, Christian und Bert im StuRa-Raum zusammenfinden, Frau Thierbach aufsuchen und sich entschuldigen

ITOP Stand der Wahlen (Hermann Lorenz)

- 48 Bewerber auf 80 offene Plätze in den FSR's
- 16 Bewerber auf 24 offene Plätze im StuRa
- zu wenig Bewerber, jedoch hat Frau Blauhut E-Mails im Verteiler verschickt, welche besagten, bis wann man sich bewerben muss

ITOP Kürzer geht nicht (Markus Pientka)

- „Kürzer geht nicht“ = Aktion sächsischer Studenten gegen die Kürzungen an Hochschulen und Universitäten
- Aufruf zum Mitmachen

ITOP Neues aus den FSR's

- es gibt nichts Neues

Protokollabschluss

Das Protokoll wurde in der Sitzung am beschlossen.

.....
Sitzungsleitung

.....
Protokollführung